

Mene, mene tekel Das Gastmahl des Belsazar in der niederländischen Kunst

Herausgeber: Museumslandschaft Hessen Kassel
Justus Lange, Sebastian Dohe, Anne Harmssen

Kataloge der Museumslandschaft Hessen Kassel,
Bd. 57

17 x 24,3 cm, 112 Seiten, 68 Farbabbildungen,
Klappenbroschur

ISBN 978-3-7319-0153-2

14,95 Euro (D), 15,40 Euro (A), 17,20 CHF

**Museum Schloss Wilhelmshöhe Kassel
Kabinettausstellung im Rembrandtsaal
9. Oktober 2014 – 17. Mai 2015**



Die im Buch Daniel berichtete Geschichte des Königs Belsazar handelt von Gotteslästerung und anschließender Strafe. Eine plötzlich auftauchende Hand schreibt die rätselhaften Worte „mene mene tekel u-parsin“ an die Wand. Erst der Prophet Daniel kann dem König die Bedeutung erklären: es ist die Ankündigung von Belsazars Untergang. Erstmal sind die drei entscheidenden Werke der Kunstgeschichte zu dem Bildthema an einem Ort versammelt: Frans Franckens Kabinettbild „Das Gastmahl des Belsazar“, Rembrandts „Fest des Belsazar“ (National Gallery London) und Pieter de Grebbers „Gastmahl des Belsazar“. Das vorliegende Buch widmet sich dem Thema und insbesondere den drei Werken.